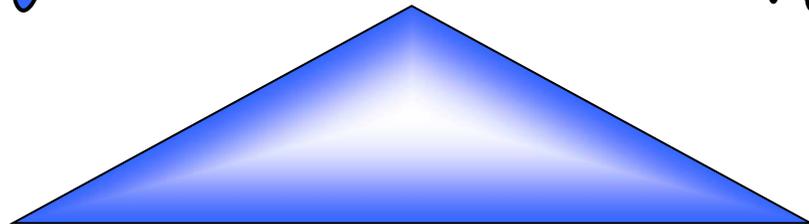


Mit Breitensport in eine sichere Vereins-Zukunft



Inhaltsangabe

	Seite
Mit Breitensport in eine sichere Vereins-Zukunft	3
Nutzen des Breitensports und des Leistungs- bzw. Wettkampfsports in einem Sportverein	5
Welche Vereinsschwerpunkte erzielen welchen Erfolg?	6
Stellenwert in der Zukunft	7
Stellenwert des Breitensports in der Gesellschaft	7
Einige Breitensport-Projekte, -Aktionen und Angebote	9
Deutsches Sportabzeichen	9
Familiensport	10
Integration durch Sport	10
Sport gegen Gewalt, Intoleranz und Fremdenfeindlichkeit	11
Schule und Verein	12
Senioren-sport	13
„Aktiv 50 plus“	13
„Aktiv 70 plus“ / „Fit ins Alter“	14
Sport pro Gesundheit	15
Rezept für Bewegung	16
LSV-GEK-Breitensportpreis	16
Sterne des Sports	17
Kontaktpersonen und ihre Zuständigkeit	18

Mit Breitensport in eine sichere Vereins-Zukunft

In den letzten Jahren hat sich die Auffassung vom Sport gewandelt. Standen ursprünglich der Wettkampf und die Steigerung der Leistung im Vordergrund, so heißt heute die Leitidee des Deutschen Sportbundes "Sport für alle im Verein". Gesundheit, Lebensstil, Spaß, Geselligkeit sind die Hauptmotive für die sportliche Betätigung geworden. Das alles repräsentiert der Breitensport, der damit sport- und gesellschafts-politisch gleichrangig neben den Leistungssport gerückt ist.

Für den Bereich der Sportverbände ist Breitensport der Bereich des Sportes, der im Gegensatz zum Spitzensport nicht nach sportlichen Höchstleistungen, Rekorden, Wettkämpfen und Leistungsvergleichen auf nationaler und internationaler Ebene strebt.

Der Sportverein ist der traditionelle Träger des Breitensports. Er verfügt über qualifizierte Mitarbeiter/innen, über fachliche Kenntnisse und die sachliche Ausstattung. Er ist unersetzbar für eine weitere kontinuierliche Sportentwicklung.

Im Breitensport organisieren sich viele Menschen mit Interesse und Freude am Sport und an Bewegung, unabhängig vom Alter, vom Geschlecht sowie von ihren sportlichen Voraussetzungen und ihren sportlichen Fähigkeiten.

Wettkämpfe finden als Einzelturniere, unabhängig des vom Kreis- bzw. Landesverband organisierten und strukturierten Wettkampfbetriebes, statt.

Breitensportveranstaltungen haben keine wirtschaftliche Bedeutung. Der Breitensport verfolgt auch keine Vermarktungszwecke.

Breitensport unter fachlicher Leitung

- hat eine wichtige gesundheitsvorsorgende Funktion.
- dient der körperlichen Ertüchtigung und dem Ausgleich von Bewegungsmangel.
- ist auch für Menschen da, die weder Talent noch Ambitionen für höhere Leistungen im Sport mitbringen, die weder das Interesse noch die Voraussetzungen besitzen, an unserem Leistungssportsystem teilzunehmen.
- bietet ein "weiches Wettkampfsystem", dessen Grenzen zum Leistungssport fließend sind.
- ist offen für alle die, die aus der Leistungsspirale des Wettkampfsports herausgefallen sind.

- behält als fröhliche Sache in der Gemeinschaft seinen spielerischen Sinn und macht Spaß.
- dient der Abwechslung im persönlichen Leben und der Gemeinschaftsbildung innerhalb der Gesellschaft.
- schließt alle Altersgruppen ein.

Nutzen des Breitensports und des Leistungs- bzw. Wettkampfsports in einem Sportverein

Wer profitiert von wem?

Der Leistungs- und Wettkampfsport profitiert durch ein im Vordergrund des Sportvereins stehendes Breitensportangebot, in dem über entsprechende Abteilungen Talente gesichtet werden können.

Der Breitensport profitiert jedoch nicht von Leistungs-Abteilungen, in denen entsprechende Wettkämpfe im Vordergrund stehen. Für Personen, die sich nur sportlich betätigen wollen, werden diese Abteilungen uninteressant. Es sei denn, die eigene sportliche Zielsetzung ist auf Leistung und entsprechende Erfolge ausgerichtet. Für den Verein bedeutet ein breit gefächertes Breitensportangebot eine konstante Mitgliederzahl, bis hin zu einem Mitgliederzuwachs und diesbezüglich mehr Beitragseinnahmen.

Welche Vereinsschwerpunkte erzielen welchen Erfolg?

Leistungs- bzw. Wettkampf-Abteilungen erzielen bei Erfolgen zwar nach außen hin eine hohe Werbewirksamkeit. Jedoch stehen erhebliche Mehrkosten für benötigte qualifizierte Trainer dem entgegen. Ohne sie ist eine trainingsintensive Leistung in den meisten Sportarten nicht möglich. Zusätzlich müssen erhebliche Aufwendungen für den Wettkampfbetrieb aufgebracht werden. Was bedeutet, dass diese Mehrkosten, wenn keine entsprechenden Sponsorengelder eingenommen werden, überwiegend über den Mitgliedsbeitrag der Breitensportabteilungen mitfinanziert werden müssen.

Die dadurch zwangsläufig entstehenden höheren Mitgliedsbeiträge bedeuten jedoch, dass finanzschwache Familien sich eine Mitgliedschaft nicht leisten können.

Der Breitensport, mit seinen vielfältigen und abwechslungsreichen Angeboten hingegen lebt von einer „stillen Werbung“, die durch Mund zu Mund Propaganda neue Mitglieder einwirbt. Nur wenn Leistungs- und Wettkampf-Abteilungen sich finanziell selbst tragen, sind sozialverträgliche Mitgliedsbeiträge möglich.

Bisher werden nur sportliche Leistungen bzw. Erfolge in der Öffentlichkeit publik gemacht. Das hat zwar

nach außen einen Wahrnehmungseffekt, bringt aber eher weniger einen Mitgliederzuwachs.

Stellenwert in der Zukunft

Damit Sportvereine auch in Zukunft überleben können, und um die Mitgliederzahl konstant zu halten bzw. zu steigern, müssen sie verstärkt ihre Breitensport-Angebote in den Vordergrund stellen.

Für die Vereinsvorstände bedeutet dies, sich Gedanken über beide sportlichen Ausrichtungen, und deren Stellenwert im Verein zu machen.

Sportliche Leistungen dienen dem Verein überwiegend nur als Prestige und Werbung, um nach außen hin auf sich aufmerksam zu machen.

Stellenwert des Breitensports in der Gesellschaft

Die Sportwelt hat sich in den letzten Jahren zum Teil erheblich gewandelt und erfährt weiterhin Veränderungen. Die Zunahme und sehr unterschiedliche Nutzung der frei zur Verfügung stehenden Zeit, Neuorientierungen in der Lebensbewertung, Verschiebungen in der Bevölkerungsstruktur - demographischer Wandel - und gesellschaftliche Prozesse beeinflussen, das durch eine weitgehende Geschlossenheit gekennzeichnete Sportkonzept. Gerade in den,

in alten Traditionen verhafteten Sportarten, wird dies Sorgen bereiten, wenn über die Vereins-Existenz und den Nachwuchs nachgedacht wird.

Zunehmend suchen Menschen nach sportlichen Aktivitäten, bei denen Wettkampf, Leistung und Konkurrenz zugunsten von Freude, Spaß, Erlebnis, Erholung, Entspannung und Geselligkeit relativiert werden. Dies gilt vor allem für unsere Jugendlichen, die Angebote suchen, die nicht nur wettkampforientiert und auf einzelne Sportarten beschränkt sind, die mehr gesellige Angebote unter Einbeziehung von Freund und Freundin bieten und deren Angebotsformen ohne Zwang zu Mitgliedschaft und ohne größere organisatorische Notwendigkeiten ungezwungen sportliches Tun ermöglichen.

Diesen veränderten und erweiterten Vorstellungen und Wünschen, oft mit den Begriffen "Breiten- und Freizeitsport" belegt, muss in Zukunft noch ein umfangreicheres und anspruchsvolles Angebot bereitgestellt werden.

Gerade im Bereich des Breiten- und Freizeitsportes bestehen die Möglichkeit, sozialpädagogische Faktoren und kommunikative Aspekte, die sich aus der Spezifik der meisten Sportarten ergeben, nutzbar zu machen.

Der Erfolg wird vor allem von den Aktivitäten auf Vereinsebene abhängen, denn für unsere Sportart gilt im besonderen Maße:

"Sport ist im Verein am schönsten !"

Einige Breitensport-Projekte, - Aktionen und Angebote

(in Kurzform / ausführlichere Infos
über die jeweiligen Internet-Adressen)

Deutsches Sportabzeichen

Das Sportabzeichen ist das sportliche Ehrenzeichen des Deutschen Olympischen Sportbundes. Es ist eine Auszeichnung für gute und vielseitige körperliche Leistungsfähigkeit, die jeder in der Bundesrepublik Deutschland und im Ausland erwerben kann, der sich erfolgreich an den Prüfungen beteiligt.

Alle können das Deutsche Sportabzeichen erwerben - auch Nichtmitglieder eines Sportvereins. Der Landessportverband Schleswig-Holstein, die Sportabzeichen-beauftragten der Kreise, die Sportvereine und deren Prüfer geben Auskünfte über Abnahmezeiten und -orte, Vorbereitungskurse, Sportabzeichen-Treffs und sonstige Fragen der Verleihung.

<http://www.lsv-sh.de>

Familien-sport

Gemeinsam mit seinen Partnern und Förderern, der BARMER GEK, Volks- und Raiffeisenbanken und dem NDR Fernsehen fördert der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) das seit 1996 bestehende Projekt "Familien-sport", um schleswig-holsteinischen Sportvereinen Konzepte und Ideen sowie finanzielle Unterstützung für ein familienfreundliches Sportangebot zukommen zu lassen.



<http://www.lsv-sh.de>

Integration durch Sport

Das Programm „Integration durch Sport“ steht seit 1990 bundesweit für die Bemühungen des organisierten Sports in den Landessportbünden und Sportjugend-Organisationen, sowohl deutsche Spätaussiedler sowie deren Familienangehörige als auch benachteiligte deutsche Bürgerinnen und Bürger sowie Migranten in Sportvereine zu begleiten. Das



Programm, das bis 2001 als Projekt „Sport mit Ausiedlern“ bezeichnet wurde, ist von dem damaligen DSB- und langjährigen LSV-Präsidenten Hans Hansen und der Bundesregierung 1989 ins Leben gerufen worden.

<http://www.lsv-sh.de>

Sport gegen Gewalt, Intoleranz und Fremdenfeindlichkeit

Das Projekt hat der Landessportverband 1994 mit Hilfe und Unterstützung der Landesregierung ins Leben gerufen, um mit den Mitteln und der Hilfe des Sports präventiv den zunehmenden Gewalttendenzen vor allem bei Kindern und Jugendlichen entgegenzuwirken. Hierzu werden erfolgreich in allen Kreisen

Schleswig-Holsteins über 30 Projektmitarbeiterinnen und -mitarbeiter beschäftigt und über 80 regelmäßige, offene Sportangebote für Kinder und Jugendliche vorgehalten. Dabei wird mit Partnern wie den Wohlfahrtsverbänden, der Kirche, der Polizei, den Schulen und den Jugendämtern intensiv zusammengearbeitet.



Das Projekt bietet Kindern und Jugendlichen vielfältige Möglichkeiten, sich sportlich und sozial zu engagieren. Dabei helfen zahlreiche Sportvereine und Fachverbände, die Projektideen umzusetzen.

<http://www.lsv-sh.de>

Schule und Verein

Das Kooperationsprojekt „Schule und Verein“, das der Landessportverband gemeinsam mit dem Ministerium für Bildung und Frauen des Landes und mit Unterstützung der Gmünder Ersatzkasse GEK und der Sparkassen in



Schleswig-Holstein durchführt, unterstützt Vereine bei der Einrichtung von Kooperationsmaßnahmen durch Zuschüsse für die Aufwandsentschädigungen der Übungsleiterinnen und Übungsleiter. Die Zuwendungen sind eine Anschubförderung. Sie werden jeweils für ein Schuljahr gewährt.

Die maximale Förderungsdauer beträgt zwei Schuljahre. Danach muss die Finanzierung der Schulsportarbeitsgemeinschaft aus Mitteln des Vereins erfolgen.

<http://www.lsv-sh.de>

Senioren-sport

Das Projekt "Senioren-sport", des Landessportverbandes unterstützt:

- Maßnahmen / Projekte / Veranstaltungen von Sportvereinen, die den Senioren-sport fördern und dazu beitragen, dass mehr Menschen sich für dieses Thema interessieren und zusätzliche Angebote für ältere Frauen und Männer geschaffen werden.
- Maßnahmen / Projekte / Veranstaltungen von Vereinen und Verbänden, die in Kooperation mit anderen in der Seniorenarbeit tätigen Organisationen durchgeführt werden und dazu dienen, ältere Frauen und Männer für regelmäßige Bewegung und regelmäßigen Sport zu gewinnen.

<http://www.lsv-sh.de/index.php?id=517&L=0>

„Aktiv 50 plus“

Der Senioren-sport bildet einen Schwerpunkt der Arbeit des Landessportverbandes Schleswig-Holstein, um den demographischen Veränderungen und der steigenden Nachfrage der Älteren nach einem adäquaten Sportangebot in den Sportvereinen Rechnung zu tragen.

Der organisierte Sport übernimmt mit vielfältigen Angeboten zur Bewegungsförderung bewusst Verantwortung für die Gesundheitsprävention älterer Menschen.



<http://www.lsv-sh.de>

„Aktiv 70 plus“

Bewegung und gesunde Ernährung für Menschen über 70 Jahre.

Das Angebot ist vielseitig und gesundheitsorientiert. Es zielt ab auf Verbesserung der Kraft, Beweglichkeit und Koordination, um die Selbstständigkeit der älteren Menschen im Alter zu erhalten. Ein weiteres wichtiges Thema ist die Sturzprävention.



<http://www.lsv-sh.de>

„Fit ins Alter“

Sport und Bewegung für Ältere. Die Palette reicht von Beispielen aus den LSV-Programm Aktiv 70 plus, Gesund und bewegt über Gleichgewichts- und Balanceübungen, Qigong, Volkstanz bis hin zu Yoga

für Kraft und Balance.

<http://www.lsv-sh.de>

Sport pro Gesundheit

In den letzten zwanzig Jahren hat unter dem Begriff Gesundheitssport eine der größten Veränderungswellen in der deutschen Sportvereinslandschaft eingesetzt. Inzwischen sind Programme, die gesundheitlichen Schäden entgegenwirken oder ihr Eintreten verhindern sollen, ein Teil des Standardangebotes in vielen Breitensportorientierten Vereinen.

Mit dem Qualitätssiegel "Sport pro Gesundheit" wurde ein flächendeckendes, qualitätsgesichertes und wirtschaftliches System geschaffen, das Vereinen die Möglichkeit gibt, sich auf dem wachsenden Markt "Sport und Gesundheit" als Anbieter von qualifizierten Programmen zu positionieren.

<http://www.lsv-sh.de>



Rezept für Bewegung

Das Projekt „Rezept für Bewegung“ wird flächendeckend in ganz Schleswig-Holstein von den drei Partnern Landessportverband, der Landesärztekammer und mit Unterstützung der Sparkassen in Schleswig-Holstein eingeführt. Hierzu ist eine Datenbank eingerichtet worden, die ständig aktualisiert wird und die es den Ärzten ermöglicht, auf alle qualitätsgesicherten, gesundheitsorientierten Sportangebote der Vereine im Landessportverband zurückzugreifen.



<http://www.lsv-sh.de/>

LSV-GEK-Breitensportpreis

In Kooperation mit der Gmünder ErsatzKasse GEK, schreibt der Landessportverband bereits seit 1997 mit wechselnden Themenschwerpunkten einen Breitensportpreis aus. Mit diesem LSV-GEK-Breitensportpreis wird jährlich die herausragende und innovative Arbeit der Vereine honoriert. Teilnahmeberechtigt sind alle Mitgliedsvereine des Landessportverbandes Schleswig-Holstein.



<http://www.lsv-sh.de>

Sterne des Sports

Die „Sterne des Sports“ sind eine Auszeichnung, die an Sportvereine für ihr soziales Engagement vergeben wird. Der gesellschaftliche Einsatz innerhalb des Breitensports wird mit diesem Preis belohnt, nicht die sportliche Höchstleistung. Den „Sternen des Sports“ geht es um die B-Note, nicht die A-Note. Dieser Wettbewerb würdigt kreative, innovative Maßnahme in Bereichen wie Gesundheit, Jugendarbeit, Integration, Gleichstellung.

<http://www.sterne-des-sports.de>

